



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

MUSIK IN DONAUESCHINGEN



PROGRAMM 17/18

**Donau**  
**hallen**  
RAUM FÜR JEDEN ANLASS





# Begeistern ist einfach.



[spk-swb.de](http://spk-swb.de)

**Wenn ein vielfältiges kulturelles Angebot  
gegeben ist und man einen bewährten  
Förderer an seiner Seite hat.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Schwarzwald-Baar**

## Editorial

Liebe Musikfreunde,  
eine Konzertreihe ist keine musikwissenschaftliche Lehrveranstaltung. Vom 100. Todestag des französischen Komponisten Claude Debussy (1862-1918) haben wir uns deshalb inspirieren, aber nicht thematisch einengen lassen. Es gibt also keinen Debussyzyklus, wohl aber einige besondere Tupfer aus seinem Werk und weitere Perlen aus der französischen Musikgeschichte. Vor allem aber haben wir uns unter den lebenden Künstlern jenseits des Rheins umgeschaut.

Besonders stolz sind wir dabei auf das Konzert des Pianisten Pierre-Laurent Aimard. Er hat im Juni 2017 den Siemens-Musikpreis und damit eine der höchsten Auszeichnungen seiner Art weltweit erhalten. Auch der unbestrittene Star unter den Harfenisten, der Franzose Xavier de Maistre, kommt zu uns. Gemeinsam mit Baiba Skride und Daniel Müller-Schott spielt er Werke von Ravel, Fauré, Ibert und Renié. Wer kann sich an den Besuch eines solch erlesenen Trios in Donaueschingen erinnern! Und wo bleibt bei alledem Debussy? Sein Streichquartett und eine Auswahl seiner Préludes werden wir auf jeden Fall zu hören bekommen.

Im Jahre 2021 können die Donaueschinger Musiktage auf 100 Jahre Geschichte zurückblicken. Hierauf möchten wir Sie schon jetzt vorbereiten und unser Programm immer wieder mit kleinen Rückblicken anreichern. Den Anfang macht „Minimax“, ein immer noch frischer musikalischer Spaß und Geniestreich von Paul Hindemith, uraufgeführt in Donaueschingen 1923 und in dieser Saison für uns gespielt vom Quatuor Danel.

Bitte nehmen Sie auch unser abwechslungsreiches Angebot in der Kleinkunst und »die neue reihe« wahr! In diesem Jahr bieten wir Ihnen zum Beispiel wilde und rührende Balkanklänge mit dem Ensemble Foaie Verde und der Sängerin Katalin Horvath. Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Museum Art.Plus und kann deshalb im stimmungsvollen Spiegelsaal des Museums stattfinden. Diese Kooperation möchten wir auch in Zukunft gerne fortführen.

Die Gesellschaft der Musikfreunde freut sich auf Ihren Besuch in der Konzert- und Veranstaltungssaison 2017/2018. Ich wünsche Ihnen dabei viele bewegende musikalische Eindrücke.

Herzliche Grüße  
Ihr

Dr. Andreas Wilts  
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde


## Klassik

Das Hauptprogramm der Gesellschaft der Musikfreunde präsentiert alte und neue Musik, Solisten von Weltrang und Ensembles aus dem Land im Strawinsky Saal der Donauhallen. Alle Veranstaltungen werden im Klassikabonnement angeboten.

- 8 **Trio Walter** Sonntag, 24.09.2017, 19 Uhr
- 13 **Quartuoer Danel** Sonntag, 26.11.2017, 19 Uhr 
- 15 **Neujahrskonzert VS Sinfonieorchester** Samstag, 06.01.2018, 19 Uhr
- 16 **SWR Symphonieorchester** Freitag, 26.01.2018, 19 Uhr 
- 19 **Pierre-Laurent Aimard** Samstag, 17.02.2018, 20 Uhr
- 23 **Trio Skride /Schott /Maistre** Sonntag, 11.03.2018, 19 Uhr 
- 32 **Stuttgarter Kammerorchester/Lydia Teuscher** Sonntag, 06.05.2018, 19 Uhr

## Festival HörBa(a)r

Das Musik- und Kleinkunstfest auf der Baar. An einem Wochenende im Frühjahr werden Veranstaltungen der verschiedenen in der Gesellschaft der Musikfreunde vertretenen Sparten angeboten. Ein Wochenende mit Veranstaltungen von herausragendem Niveau.

- 28 **SWR JetztMusik, Martin Klett, Das mystische Klavier** Donnerstag, 03.05.2018, 20 Uhr
- 29 **Vince Ebert** Freitag, 04.05.2018, 20 Uhr
- 30 **Cuarteto SolTango** Samstag, 05.05.2018, 20 Uhr
- 31 **ensemble recherche, Max und Jule** Sonntag, 06.05.2018, 11.15 Uhr 
- 32 **Stuttgarter Kammerorchester/Lydia Teuscher** Sonntag, 06.05.2018, 19 Uhr

## Kinder- und Familienprogramm

- 11 **Strings and Friends** Sonntag, 26.11.2017, 17 Uhr
- 31 **ensemble recherche, Max und Jule** Sonntag, 06.05.2018, 11.15 Uhr 

## Kleinkunst

Acht Veranstaltungen finden in der Saison 2017/18 statt, jeweils am Freitag im Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule oder im Strawinsky Saal. Da der Gewölbekeller nur 85 Plätze bietet, empfiehlt es sich, Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information zu erwerben oder ein Abonnement für alle Vorstellungen zu kaufen. Programmschwerpunkte sind politisches Kabarett und Musikkabarett.

- 9 **Schwester Cordula** Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr
- 10 **Sebastian Schnoy** Freitag, 17.11.2017, 20 Uhr
- 14 **Matthias Brodowy** Freitag, 08.12.2017, 20 Uhr
- 17 **Josef Brustmann** Freitag, 02.02.2018, 20 Uhr
- 24 **Frank Grischek** Freitag, 16.03.2018, 20 Uhr
- 27 **Sascha Bendiks & Simon Höneß** Freitag, 20.04.2018, 20 Uhr
- 29 **Vince Ebert** Freitag, 04.05.2018, 20 Uhr
- 34 **Helmut Schleich** Sonntag, 10.06.2018, 19 Uhr

## >>die neue reihe<<

- 7 **Foiae Verde** Samstag, 16.09.2017, 20 Uhr
- 25 **Jarry Singla** Sonntag, 18.03.2018, 20 Uhr 
- 26 **Ensemble Ascolta, E. Borgir & F. Hölscher** Sonntag, 15.04.2018, 20 Uhr
- 28 **SWR JetztMusik, Martin Klett, Das mystische Klavier** Donnerstag, 03.05.2018, 20 Uhr
- 30 **Cuarteto SolTango** Samstag, 05.05.2018, 20 Uhr
- 33 **Boulanger Trio & David Philip Hefti** Freitag, 08.06.2018, 20 Uhr

## SPONSOREN

Wir danken ...

**der Stadt Donaueschingen**, die auch in dieser Saison ein reiches Kulturprogramm ermöglicht,

sowie zahlreichen weiteren Spendern und Sponsoren:

**Bolanz & Lahmann**

Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

**Energiedienst AG**

**Fürstlich Fürstenbergische Brauerei GmbH & Co. KG**

**IMS Gear SE & Co. KGaA**

**Präsent Marianne Schaumann**

**Sparkasse Schwarzwald-Baar**

**Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau**



## FOAIE VERDE – JUST GYPSY

Wilde und rührende Balkanklänge

**„Speed - Folk“ aus Rumänien trifft auf Orientalisches, serbische Rhythmen erscheinen neben ungarischen Melodien und russischer Folklore.**

Dazu singt Katalin Horvath Lieder aus Osteuropa und vom Balkan, mal unbändig temperamentvoll, mal elegisch und melancholisch. Foaie Verde bedeutet auf Rumänisch „Grünes Blatt“. Der Stuttgarter Intendant Jossi Wieler sagte einmal über diese Band: „Was hier über Jahrhunderte hinweg, vom Mund des Vaters zum Ohr des Sohnes, ohne den Umweg der Schrift, weitergegeben wurde, ist ganz große Oper, die tatsächlich frisch wirkt wie ein ‚grünes Blatt‘. Die Roma haben recht, wenn sie sagen: „Diese Musik gehört der ganzen Welt.“ So sollte es sein!

Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Museum Art.Plus.

 **MUSEUMART.PLUS**

[www.foaie-verde.de](http://www.foaie-verde.de)

**Samstag, 16. September 2017 | 20 Uhr**

Museum Art.Plus

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

>>die neue reihe<<



## TRIO WALTER

### Zweimal Doppelrohr und ein Klavier

**Zur bisweilen erdrückenden Vorherrschaft der Streicher in der Kammermusik setzt ein Klaviertrio mit zwei Holzbläsern das Gegengewicht.**

Neben den Pariser Musikern David Walter, Oboe, und Frédéric Lagarde, Klavier, ist Rie Koyama die Dritte im Bunde dieses ungewöhnlich besetzten Trios. Die junge Fagottistin ist in Trossingen aufgewachsen. 2015 trat sie bereits einmal in einem Konzert in Donaueschingen auf. Rie Koyama hatte damals gerade im 62. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München den Preis für Fagott gewonnen. Heute begegnet uns Rie Koyama als eine Künstlerin, die auf dem internationalen Parkett angekommen ist. Die drei Musiker um den Oboisten David Walter haben das Repertoire für Holzbläser um viele Werke erweitert. Neben Originalkompositionen spielen sie auch Bearbeitungen, darunter das schwungvolle Gassenhauer Trio von Beethoven. Neue Hörerlebnisse sind also garantiert.

David Walter	Oboe
Rie Koyama	Fagott
Frédéric Lagarde	Klavier

#### Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Gassenhauer Trio Op. 11
Max Bruch (1838 – 1920)	5 Stücke aus Op. 83
Ernest Chausson (1855 – 1899)	Petit Poème
Erik Satie (1866 – 1925)	Klavierwerke (Auswahl)
Francis Poulenc (1899 – 1963)	Trio op. 43

[www.triowalter.jimdo.com](http://www.triowalter.jimdo.com)

**Sonntag, 24. September 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement  
Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 28,– und EUR 25,– Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Klassik**



## SASKIA KÄSTNER

### Schwester Cordula liebt Arztromane

**Ein neues Kleinkunstgenre im Gewölbekeller: Groschenheftsatire**

Angekündigt wird eine schauspielerische Kür für eine Krankenschwester und einen Arztroman. Die Krankenschwester wird virtuos begleitet von Dirk Rave auf dem Akkordeon. Ein verliebter Oberarzt der Inneren Station, auf dem Gebiet der Herzchirurgie ebenso brillant wie bei Gehirnoperationen, eine sanfte und bildschöne Fachärztin für Kinderheilkunde, ein französisches Biest, ihres Zeichens Tochter des Klinikbesitzers und Garant für den vakanten Chefarzt-Posten, eine Blinddarm-Operation mitten im afrikanischen Busch, eine russische Ärztin, die für ihre Liebe buchstäblich über Leichen geht ...

Dutzende von Romanen wurden von Saskia Kästner seziert, gefiltert, gerührt und geschüttelt und zum „ultimativen Arztroman“ zusammengebraut. In ihrem Programm „Schwester Cordula liebt Arztromane“ verabreicht die Schauspielerin ihrem Publikum liebevoll, mit Witz und großer Lust am Spiel ein zwerchfellerschütterndes, Glückseligkeit spendendes Elixier, getreu dem Motto „Heile Welt fürs kranke Gemüt“. Saskia Kästner schlüpft in Sekundenbruchteilen in verschiedenste Rollen. Als Dr. Jürgen Hartmann, Dr. Elke-Maria Dahlberg oder als intrigante französische Chefärzttochter Judith von Roggenkamp entfacht sie in uns das Feuer echter Leidenschaft, den Stachel der Eifersucht, die Furcht vor eiskalter Berechnung, großen Respekt für weitere medizinische Ethik. Und nicht zuletzt: Romantische Gefühle wie im siebten Himmel. Und das ist komisch, unglaublich komisch.

Lachtränen garantiert.

[www.schwestercordula.de](http://www.schwestercordula.de)

**Freitag, 13. Oktober 2017 | 20 Uhr**

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## SEBASTIAN SCHNOY

Von Krösus lernen –  
wie man den Goldesel melkt

### Kabarett.

Im Frühjahr 2014 war Sebastian Schnoy zum ersten Mal zu Gast beim Kleinkunstkreis Donaueschingen. Das Publikum war von dem Historiker Schnoy begeistert. Nicht ohne Grund schreibt Spiegel Online: „Schnoy ist unterhaltsam und tiefgründig melancholisch zugleich“. Thema des neuen Programms ist die irre Jagd nach dem Geld. Wer kam eigentlich zuerst auf die Idee, andere für sich arbeiten zu lassen? Wieso gehört bis heute immer wenigen so viel und vielen so wenig? Warum ist man stets auf der falschen Seite und wird sich das jemals ändern? Der Historiker und Kabarettist Sebastian Schnoy stellt sie uns vor, die Pleitiers, Wucherer und Sparfüchse der letzten Jahrhunderte. Ein bisschen respektlos und ziemlich scharfsinnig zeigt er, wohin es führt, wenn die Deutschen öfter ans Geld als an die Liebe denken. Er erklärt, mit welchen Tricks es Fabrikanten, Spekulanten und dem Adel in den letzten 3.000 Jahren gelang, sich die Taschen vollzustopfen. Warum sind alle Versuche, ohne Geld zu leben, am Geld gescheitert? Und was meinte Henry Ford, als er sagte: „Wenn die Menschen das Geldsystem verstehen würden, gäbe es eine Revolution noch vor morgen früh“.

Lassen Sie sich überraschen.

[www.schnoy.de](http://www.schnoy.de)

**Freitag, 17. November 2017 | 20 Uhr**

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## STRINGS AND FRIENDS

Junge Kammermusik: Auf Mozarts Spuren

**Im Oktober verbrachte die Familie Mozart auf der Rückreise von Paris zwölf Tage in Donaueschingen. Daran erinnern wir zusammen mit der Städtischen Kunst- und Musikschule mit einer neuen Konzertreihe.**

Beim Mozart-Festival im vergangenen Jahr spielten junge Musikerinnen und Musiker aus der Region Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Diesmal steht Mozart nicht als Komponist auf dem Programm. Aber die „Junge Kammermusik“ wandert „auf Mozarts Spuren“, weil hier Interpreten ihr musikalisches Können zeigen, die ähnlich jung sind wie damals der 10jährige Wolfgang und die 15jährige Nannerl.

Das erste Konzert dieser neuen Reihe steht unter dem Titel „Strings and Friends“. Als Vorprogramm zum Streichquartettabend mit dem Quatuor Danel musizieren Schülerinnen und Schüler aus den Streicherklassen der Städtischen Musikschule Donaueschingen solistisch, im Duo, mit und ohne Klavier und in Ensembles. Das Programm reicht vom Ragtime bis zu klassischen Menuetten.

**Sonntag, 26. November 2017 | 17 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal  
Kammerkonzert der Kunst- und Musikschule  
Eintritt frei! Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Kinder- & Familienprogramm**

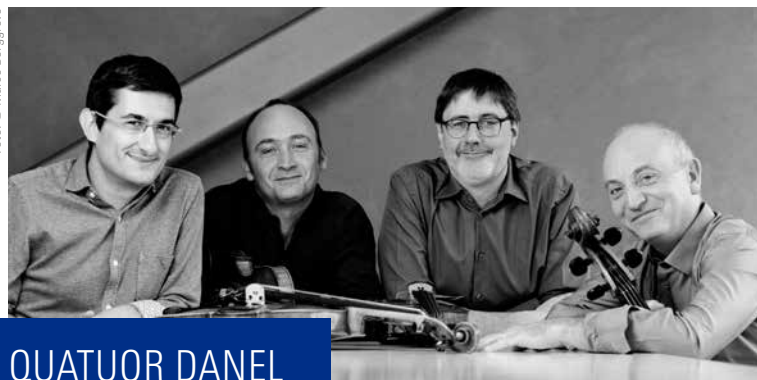


Vordere Reihe sitzend: Mitglieder des Amarquartetts (Juli 1923)



Fürst Max Egon (links) dirigiert die Militärkapelle Minimax alias Amarquartett, Stiftungsfest Amarquartett

Foto: © Marco Borggreve



## QUATUOR DANEL

**KeK**

Das belgische Quatuor Danel wurde 1991 gegründet und hat sich schon bald an die Spitze der internationalen Musikszene vorgearbeitet. Es ist bekannt für seine kühnen, hoch konzentrierten Interpretationen der Streichquartettzyklen von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Dimitri Schostakowitsch oder Béla Bartók.

Für Donaueschingen hat es ein ganz spezielles Programm zusammengestellt. Es erklingen Claude Debussys einziges Streichquartett und Beethovens op. 132 in a-Moll mit dem berührenden Adagio „Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die Gottheit in der lydischen Tonart“. Sie umrahmen einen Geniestreich des jungen Paul Hindemith, sein „Repertorium für Militärmusik „Minimax“, uraufgeführt an der Donauquelle während der Donaueschinger Musiktage des Jahres 1923, ein durch und durch ulkiges Werk, dessen Stimmen der Komponist vergeblich mit der Aufschrift „Abschrift verboten!“ versah. Bis heute hat das subversive Werk nichts von seiner Frische verloren.

Marc Danel, Violine · Gilles Millet, Violine ·  
Vlad Bogdanas, Viola · Yovan Markovitch, Violoncello

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132 (1825)
Paul Hindemith (1895 – 1963)	Repertorium für Militärmusik „Minimax“ für Streichquartett op. 30 (1923)
Claude Debussy (1862 – 1918)	Streichquartett op. 10 (1893)

[www.quatuordanel.eu](http://www.quatuordanel.eu)

**Sonntag, 26. November 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Klassik**



## MATTHIAS BRODOWY

### Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Musikkabarett.

Matthias Brodowy steht seit 1989 auf der Kabarettbühne. Für sein erstes Programm wurde er von Hanns Dieter Hüsch mit der niederrheinischen Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ ausgezeichnet. Es folgten insgesamt 15 weitere Preise, darunter der „Deutsche Kleinkunstpreis“ in der Sparte Chanson.

Mit seinem Programm „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ tritt Brodowy zum ersten Mal in Donaueschingen auf. Nachdem der Mensch über Jahrmillionen den aufrechten Gang erlernte, hat er in wenigen Jahren den Rückschritt vollzogen. Stets über sein Smartphone gebeugt, irrt er durch die Welt. Wozu denken, wenn ein Algorithmus viel besser für mich entscheiden kann? Wozu Freiheit, wenn mir im virtuellen Dasein vielmehr Fenster offen stehen? Zu allem hat der vercloudete Mensch eine schnelle Meinung und was im Internet steht, das wird schon wahr sein. Mit einem „Gefällt mir“ auf der Maus und der Verbal-Keule im Gepäck formt er locker flockig aus dem kategorischen Imperativ einen obligatorischen Konjunktiv. Alles geht, nichts muss. Daumen hoch, Daumen runter. Und schnell noch ein Selfie im Circus Maximus der kurzen Laune.

Regie: Rolf Claussen

[www.brodowy.de](http://www.brodowy.de)

**Freitag, 08. Dezember 2017 | 20 Uhr**

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## NEUJAHRSKONZERT

mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen  
«Wiener und andere Juwelen» · Leitung: Thomas J. Mandl

**Auch das Neue Jahr 2018 wird musikalisch wieder vom Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen eröffnet, wie bereits seit 1997 – diesmal unter der Leitung von Thomas J. Mandl.**

Ein abwechslungsreiches Neujahrskonzert voller Brillanten der leichten Klassik wird die Musikfreunde auch in Donaueschingen begeistern. Im Zentrum steht wie so oft Johann Strauß Sohn, aber wir bleiben nicht nur in Wien: Mit dem durch Marilyn Monroe berühmt gewordenen Song „Diamonds Are a Girl's Best Friend“ machen wir mit jazzigen Rhythmen einen Ausflug über den großen Teich, gefrühstückt wird selbstverständlich bei Tiffany's mit „Moon River“. Bei so vielen Juwelen sind selbstverständlich auch die Diebe („Die diebische Elster“ – Rossini) nicht weit, und es entspannt sich unter der lockeren Moderation des Dirigenten ein heiterer Bogen von Träumen („If I Were a Rich Man“ – Anatevka), Begehrlichkeiten („Gold und Silber“ – Franz Lehar) und Erfüllungen („Hochzeitsmarsch“ – F. Mendelssohn Bartholdy), deren ja das Ball- und walzersüchtige Wien des 19. Jahrhunderts voll war. Mit eigenen Arrangements der amerikanischen Songs trägt Thomas J. Mandl zu einem abwechslungsreichen Abend bei. Veranstaltung in Kooperation mit der

**Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

[www.sinfonieorchester-vs.de](http://www.sinfonieorchester-vs.de)

**Samstag, 06. Januar 2018 | 19 Uhr**

Donauhallen, Mozartsaal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 21,- und EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Klassik**



## SWR SYMPHONIEORCHESTER

«Mensch und Natur», Literatur und Musik  
aus verschiedenen Jahrhunderten



**Die Natur und der Mensch sind untrennbar miteinander verbunden, auch in der Musik. Die göttliche Mutter Natur und die menschliche Schöpfung der Kultur sind Erlebnisraum, Mittel zur Erkenntnis, Symbol für Sehnsucht, Mystik und Magie, aber auch Zerstörung.**

Musik aus verschiedenen Jahrhunderten in Kombination mit deutschsprachiger Lyrik vom „Sturm und Drang“ bis zur Gegenwart bietet in diesem Crossover-Projekt die Möglichkeit, die Beziehung zwischen „Natur und Mensch“ neu zu erfahren: Jugendliche präsentieren selbstverfasste literarische Interpretationen zum Thema, ein Sprecher liest Originalliteratur deutschsprachiger Lyrik und die Musik ergänzt den inhaltlichen Kontext auf vielfältige Weise.

SWR Symphonieorchester  
Dirigent: Hannes Krämer

Freitag, 26. Januar 2017 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



## JOSEF BRUSTMANN

Fuchs-Treff – nix für Hasenfüße

### Bayrisches Musikkabarett.

Eine weitere Donaueschinger- Premiere auf der Bühne des Gewölbekellers. Bekannt geworden ist Josef Brustmann als Mitglied des Bairisch Dialektischen Jodel-Wahnsinns. Seit 2004 ist Brustmann auch als Solokabarettist unterwegs. Die Donaueschinger Kleinkunstfreunde haben ein Faible für Kabarett aus Bayern. So war es nur eine Frage der Zeit, bis auch Josef Brustmann den Weg in den Gewölbekeller findet.

Fuchs-Treff – nix für Hasenfüße – ein rätselhafter Titel. Schreit der Fuchs frühmorgens im Hühnerstall: Raus aus den Federn! Mit schlaun Texten und frechen Liedern streift der ausgefuchste Musikkabarettist Josef Brustmann durchs wildwüchsige Lebensunterholz. Er findet immer was und zieht dem Leben das Fell über die Ohren, schaut nach, was darunter ist, und macht aus dem Balg einen warmen Kragen.

Josef Brustmann: mit Witz, Aberwitz, absurder Klugheit, einem halben Dutzend skurriler Instrumente, betörendem Gesang und Pfeifen mitten im Walde ist zu rechnen. Die Kritiker bezeichnen ihn als „tröstlichen Stern am konfusen Kabarettthimmel“ (Süddeutsche Zeitung) und als „sarkastischen Wortkaskadeur“ (MM)

Ein fuchsschlaues Programm für ein schlaues Publikum.  
Ein verwildertes Programm – nix für Hasenfüße.

[www.josef-brustmann.de](http://www.josef-brustmann.de)

Freitag, 02. Februar 2018 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



## KLAVIERABEND PIERRE-LAURENT AIMARD

„Aimard ist ein Pianist des Lichts und der Farben. Er macht alles, was er spielt, klar und lebendig.“ So schrieb die Los Angeles Times am 2. Dezember 2010 über den 1957 in Lyon geborenen französischen Pianisten Pierre-Laurent Aimard.

Pierre-Laurent Aimard begann bereits als Zwölfjähriger sein Studium am Konservatorium in Lyon; später studierte er bei Yvonne Loriod, der Ehefrau des Komponisten Olivier Messiaen, am Pariser Konservatorium. 1973 gewann er den Kammermusikpreis des Pariser Konservatoriums und den ersten Preis beim internationalen Olivier-Messiaen-Wettbewerb. 1976 gehörte Aimard zu den Gründungsmitgliedern des Ensembles intercontemporain und spielte dort auch Cembalo, Celesta, Synthesizer, Glockenspiel und Orgel.

Pierre-Laurent Aimard ist Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und am Pariser Konservatorium. Seine letzte große Auszeichnung liegt noch nicht lange zurück. Am 2. Juni 2017 wurde Aimard der Ernst von Siemens Musikpreis, oft als Nobelpreis der Musik bezeichnet, zuerkannt. Deshalb ist die Gesellschaft der Musikfreunde besonders glücklich, daß sie Aimard zu einem großen Klavierabend einladen konnte.

Ludwig van Beethoven  
(1770 – 1827) Klaviersonate B-Dur op.106  
‘Hammerklavier’

Sergei Prokofjew  
(1891 – 1953) Sarkasmen op.17

Nikolai Obuchow  
(1872 – 1915) Révélation

Alexander Skrjabin  
(1871 – 1915) Klaviersonate Nr. 10 op. 70  
Klaviersonate Nr. 5 op. 53

[www.pierrelaurentaimard.com](http://www.pierrelaurentaimard.com)

**Samstag, 17. Februar 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 19.15 Uhr

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

Klassik

Sep 2017	16.09. Sa	20.00 Uhr	Foiaie Verde	>> die neue reihe <<	Museum Art.Plus	S. 7
	24.09. So	19.00 Uhr	Trio Walter	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 8
Okt 2017	13.10. Fr	20.00 Uhr	Schwester Cordula	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 9
Nov 2017	17.11. Fr	20.00 Uhr	Sebastian Schnoy	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 10
	26.11. So	17.00 Uhr	Srings and Friends	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 11
	26.11. So	19.00 Uhr	Quatuor Danel	 Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 13
Dez 2017	08.12. Fr	20.00 Uhr	Matthias Brodowy	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 14
Jan 2018	06.01. Sa	19.00 Uhr	Neujahrskonzert Sinfonieorchester VS	Klassik	Donauhallen, Mozart Saal	S. 15
	26.01. Fr	19.00 Uhr	SWR Symphonieorchester	 Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 16
Feb 2018	02.02. Fr	20.00 Uhr	Josef Brustmann	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 17
	17.02. Sa	20.00 Uhr	Pierre-Laurent Aimard	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 19
Mär 2018	11.03. So	19.00 Uhr	Trio Skride /Schott /Maistre	 Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 23
	16.03. Fr	20.00 Uhr	Frank Grischek	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 24
	18.03. So	20.00 Uhr	Jarry Singla	 >> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 25
Apr 2018	15.04. So	20.00 Uhr	Ensemble Ascolta, Borgir & Hölscher	>> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 26
	20.04. Fr	20.00 Uhr	Sascha Bendiks & Simon Höneß	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 27
Mai 2018	03.05. Do	20.00 Uhr	SWR JetztMusik, Martin Klett	Hörba(a)r, >> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 28
	04.05. Fr	20.00 Uhr	Vince Ebert	Hörba(a)r, Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 29
	05.05. Sa	20.00 Uhr	Cuarteto SolTango	Hörba(a)r, >> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 30
	06.05. So	11.15 Uhr	ensemble recherche, Max & Jule	 Hörba(a)r, Kinder & Familienpr.	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 31
	06.05. So	19.00 Uhr	Stuttgarter Kammerorchester	Hörba(a)r, Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 32
Jun 2018	08.06. Fr	20.00 Uhr	Boulanger Trio & David Philip Hefti	>> die neue reihe <<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 33
	10.06. So	19.00 Uhr	Helmut Schleich	Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 34



Foto: © Marco Borggreve, JB MILLOT, Uwe Arens



## FRANZÖSISCHE HARFENMUSIK

**KeK**

Ein besonderes Trio in einer außergewöhnlichen und exquiten Besetzung stellt sich in diesem Kammerkonzert mit ausschließlich französischen Werken vor. Zwei großartige Musiker, der unbestrittene Star unter den Harfenisten, Xavier de Maistre, und einer der weltbesten Cellisten, Daniel Müller-Schott, musizieren zusammen mit Baiba Skride aus Lettland. Das Donaueschinger Publikum konnte die Ausnahme-Violinistin Baiba Skride bereits im Jahre 2013 zusammen mit ihrer Schwester Lauma Skride, Klavier, in einem großen Duo Abend erleben. Baiba Skride beeindruckt durch ihre überragende Virtuosität, gepaart mit einer hellen flexiblen Tongebung und zeigt ein betörendes Pianissimo. Daniel Müller-Schott begann bereits mit sechs Jahren Cello zu spielen, mit 15 Jahren gewann er beim Internationalen Tschairowsky-Wettbewerb in Moskau den Ersten Preis. Die New York Times nennt ihn „einen furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Und schließlich der Künstler, der mit seinem Instrument nicht nur optisch im Zentrum des Abends stehen wird: Der französische Harfenist Xavier de Maistre gehört zu einer kleinen Elite von Solokünstlern, denen es gelingt, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren. Die drei Künstler bieten ein farbiges Programm mit einigen der schönsten Stücke aus der großen, bei uns weithin unbekannteren Tradition der französischen Harfenmusik.

Programm:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| Jacques Ibert (1890 – 1962)   | Trio für Violine, Violoncello und Harfe (1944)                                      |
| Maurice Ravel (1875 – 1937)   | Sonate für Violine und Violoncello C-Dur (1920-22) „À la memoire de Claude Debussy“ |
| Gabriel Fauré (1845 – 1924)   | Impromptu Des-Dur op. 86 für Harfe solo   |
| Henriette Renié (1875 – 1956) | Trio für Violine, Violoncello und Harfe   |

[www.xavierdemaistre.com](http://www.xavierdemaistre.com)

**Sonntag, 11. März 2018 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Klassik**



## FRANK GRISCHEK

Akkordeon. Aber schön.

### Kabarett.

Mit Henning Venske und Jochen Busse stand Frank Grischek bereits im Mai 2011 bereits auf der großen Bühne im Strawinsky Saal. Seine musikalischen Intermezzi auf dem Akkordeon haben uns damals so überzeugt, dass wir ihn bereits im April 2014 solo in den Gewölbekeller geholt haben. Und da das Akkordeon unter den Donaueschinger Kleinkunstfreunden viele Freunde besitzt, ist Grischek im Gewölbekeller am 16. März 2018 mit seinem neuen Programm bereits zum zweiten Mal solo zu Gast.

„Akkordeon. Aber schön.“ Ein Programm speziell für die Freunde des Akkordeons. Der „hinreißend beleidigte Akkordeonkünstler“ (Dieter Hildebrandt) beweist in seinem neuen Programm, dass allein sein Akkordeonspiel – neben stoisch-humervollen Moderationen – für einen unvergesslich schönen und unterhaltsamen Abend sorgt. Seine Zuhörer führt er mit einer leidenschaftlichen Musette durch die Stadt der Liebe nach Paris, wirft virtuos einen Blick auf die öden Highlands in Schottland und vermittelt mit feuriger Tangomusik selbst nach Kap Hoorn ein Gefühl der guten Hoffnung. Das Akkordeon und sein Musiker – besonders sind sie beide: Das Akkordeon gilt eher als melancholisch, Frank Grischek zweifelsfrei als mürrisch. Auf der Bühne jedoch bilden sie eine einzigartige Symbiose.

In seinem ersten Solokonzert verzaubert Frank Grischek seine Zuhörer mit klangvollen, verträumten und sehnsüchtigen Klängen – ohne dabei übertrieben freundlich zu seinem Publikum zu sein. Nie war ein Abend mit Akkordeon schöner.

[www.frankgrischek.de](http://www.frankgrischek.de)

**Freitag, 16. März 2018 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## JARRY SINGLA & EASTERN FLOWERS

**KeK**

**Der deutsch-indische Pianist und Komponist Jarry Singla rief 2009 mit dem renommierten Perkussionisten Ramesh Shotham und dem Kontrabassisten Christian Ramond ein Ensemble ins Leben, das seiner Intention der musikalischen Interkulturalität vollkommen entspricht.**

In der Musik von Eastern Flowers mischen sich die südindischen Trommeln Taval und Kanjira, der Tonkrug Ghatam, die Morsing (Maultrommel) und das indische Harmonium mit den „europäischen“ Klängen von Kontrabass und Klavier. Man erlebt in dem Konzert, wie die drei Musiker den Wurzeln ihrer indischen Herkunft nachspüren – und zugleich ihrem avantgardistischen Forscherdrang freien Lauf lassen. In ihrem dicht verwobenen, häufig intuitiv wirkenden Zusammenspiel beziehen sie Inspiration unter anderem aus der hochenergetischen Musik für das Rohrblattinstrument „Nadaswaram“, aus der Trommelsprache „Konakol“ und traditioneller Tempelmusik. Doch Eastern Flowers beschränkt sich nicht auf den indischen Subkontinent, sondern verarbeitet Einflüsse aus ukrainischer Folklore, marokkanischer Rhythmik, den Klangwelten des präparierten Klaviers und dem harmonischen Kosmos eines Olivier Messiaen.

Jarry Singla  
Christian Ramond  
Ramesh Shotham

Klavier, indisches Harmonium  
Kontrabass  
Ghatam, Kanjira, Cajatom, Konakol,  
Taval, Morsing, Becken

Dieses Konzert wird gefördert durch:

**Bolanz & Lahmann**  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

[www.jarrysingla.com](http://www.jarrysingla.com)

**Sonntag, 18. März 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**>>die neue reihe<<**



## ENSEMBLE ASCOLTA

Beschleunigt. Laut. Leise.

**Mit der Experimentierreihe „der absolute Film“ haben ensemble ascolta und ARTE bahnbrechende Perspektiven eröffnet.** Im aktuellen Programm geht ascolta der Frage nach, wie gleiche Kurzfilme mit verschiedener Musik unterschiedlich wahrgenommen werden, wie aber wiederum identische musikalische Arbeiten auf unterschiedliche Filme wirken können. Im Konzert werden die neu vertonten Filmklassiker „Un Chien Andalou“ und „Entr’acte“ gezeigt

Markus Schwind (Trompete), Andrew Digby (Posaune),  
Boris Müller und Julian Belli (Schlagzeug), Florian Hölscher (Klavier),  
Erik Bogir (Violoncello), Hubert Steiner (E-Gitarre)

Iris ter Schiphorst	»Un Chien Andalou« zum gleichnamigen Film von Luis Bunuel und Salvador Dalí
Martin Smolka	»Hats in the Sky« zum Film »Vormittagsspuk« von Hans Richter
Carola Bauckholt	»Vormittagsspuk« zum gleichnamigen Film von Hans Richter
Oleg Kauz	»Head in the Sky«, Video zur Musik »Hats in the Sky« von Martin Smolka
Oliver Frick	»Lichtspiel opus 1« zum Film „Lichtspiel opus 1“ von Walter Ruttmann
Maria Krämer	»Schattenspiel« Video zur Musik von Oliver Frick
Erik Satie	»Lichtspiel opus 1« »Entr’acte« zum gleichnamigen Film von René Clair und Francis Picabia

Dieses Konzert wird gefördert durch:



**Sonntag, 15. April 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

>>die neue reihe<<



## SASCHA BENDIKS & SIMON HÖNESS

In Teufels Küche – Teil 2

**Hard Rock Variationen in es-Moll für Klavier und Akkordeon .**

Sascha Bendiks war bereits mehrfach bei uns zu Gast. Bei der Eröffnung der Donauhallen im Jahre 2010 hat er gemeinsam mit Jess Jochimsen die nagelneue Bühne im Strawinsky Saal gerockt. Und uns stockte der Atem. Nun gibt es den Teil 2 der Hard Rock Variationen. Bendiks und Höness beweisen, wie himmlisch Teufelsmusik sein kann. Politisch unkorrekt sezieren sie vor aller Augen und Ohren die größten Kracher der Rockgeschichte und setzen sie neu zusammen. Das ist irrwitzig komisch, mitunter berauschend schön und immer in höchstem Maße unmusikalisch.

Die zwei Teufelskerle nehmen sich die großen Themen zur Brust: Hat Bob Dylan den Nobelpreis wirklich für Bohemian Rhapsody erhalten? Was hat die zurecht völlig unbekannte Henriette Maier-Gluck mit Van Halen zu tun? Wie passen Heavy Metal und Disco unter einen Hut?

Die Lübecker Nachrichten schwärmen: „Musikalische Veralberungen mit Sinn und Verstand bieten neue Möglichkeiten des Hinhörens“. Die Goslarische Zeitung jubelt: „Ein außergewöhnliches und absolut sehenswertes Musikspektakel ... ein Genuss für Hardrock Liebhaber und Freunde der Kammermusik gleichermaßen“. Auch diesmal wieder mit dabei: AC/DC, KISS, Led Zeppelin, Deep Purple, Metallica und Bob Dylan. Zwei Stunden großartige musikalische Unterhaltung und ein permanenter Angriff auf die Lachmuskeln, Tränen der Rührung inklusive, lassen sie sich dieses einmalige Programm nicht entgehen.

Regie: Peter W. Hermanns

[www.saschabendiks.de](http://www.saschabendiks.de)

**Freitag, 20. April 2018 | 20 Uhr**

Kunst und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



## SWR JETZTMUSIK, MARTIN KLETT

### Das mystische Klavier

**Das bürgerliche Musikmöbel Klavier wird in der Musik des 20. Jahrhunderts gründlich entstaubt, sowohl durch die Hand des Pianisten, als auch durch die der Komponisten.**

So erkundet der junge Pianist Martin Klett das Klavier neu, um ihm klangmagische Welten zu entlocken. Bei Claude Debussy und George Crumb weitet sich das Instrument in kosmische Dimensionen aus. Der ungarische Komponist Márton Illés führt an die Grenzen des Virtuosen. Mit Hans Jürgen von der Wense stellt Klett einen Komponisten der frühen „Donauesschinger Kammermusikaufführungen für zeitgenössische Tonkunst“ vor.

Programm:

Hans Jürgen von der Wense (1894 – 1966)	Musik für Klavier I-V (1915) Musik für Klavier Nr. 13 (für Walter Spies)
Claude Debussy (1862 – 1918)	Préludes (Auswahl)
Márton Illés (*1975)	Tárgyak I-IV
George Crumb (*1929)	Makrokosmos Volume I 12 Fantasiestücke über den Tierkreis für elektrisch verstärktes Klavier

[www.martinklett.com](http://www.martinklett.com)

**Donnerstag, 03. Mai 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | HörBa(a)r 2018

>>die neue reihe<<, SWR JetztMusik

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

>>die neue reihe<<  
HörBa(a)r



## VINCE EBERT

### Zukunft is the Future

**Wissenschafts- Kabarett.**

Unsere Welt verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit. Als Kinder glaubten wir an eine glorreiche Zukunft, an den digitalen Reisewecker und das Dolomiti-Eis. Heute kommunizieren wir über Uhren in Sekunden mit Menschen auf anderen Kontinenten, essen in Algen gerollten rohen Fisch und Heino covert Rammstein. Das war nicht vorauszusehen! In seinem neuen Programm wagt der Wissenschaftskabarettist Vince Ebert einen Blick in die Zukunft. Wie werden wir in 20 Jahren sein? Wird uns YouTube mit Katzenvideos in den Wahnsinn treiben? Wann endlich kommt die Frauenquote im Vatikan? Kann die Erderwärmung durch Social Freezing verhindert werden? Und wieso sind fast alle Zukunftsprognosen falsch? Vince Ebert wurde 1968 im Odenwald geboren und studierte Physik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 1998 begann er seine Karriere als Kabarettist. Seine Bühnenprogramme „Physik ist sexy“ machten ihn als Wissenschaftskabarettisten bekannt. In der ARD moderiert Vince Ebert regelmäßig die Sendung „Wissen vor acht – Werkstatt.“ Ob als Kabarettist, Autor oder als Referent, Vince Eberts Anliegen ist die Vermittlung wissenschaftlicher Zusammenhänge mit den Gesetzen des Humors. Viele Jahre haben wir bereits versucht, Vince Ebert für einen Auftritt in Donaueschingen zu buchen. In dieser Saison ist es uns gelungen! Eine Premiere, die sich das Donaueschinger Kleinkunstpublikum nicht entgehen lassen wird.

[www.vince-ebert.de](http://www.vince-ebert.de)

**Freitag, 04. Mai 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 20,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst  
HörBa(a)r



## CUARTETO SOLTANGO

An der Tangoba(a)r – Ein Tangokonzert mit anschließender Milonga zum Tanzen für alle.

Das Cuarteto SolTango steht für authentischen Tango mit orchestralem Klang und kammermusikalischem Esprit. Nach dem Konzert wird Zoran Josipovic eine Kurzanleitung in die Grundschrirte des argentinischen Tango geben. Zur anschließenden „Milonga“ - so heißen die typischen Tanzveranstaltungen für den Tango Argentino – sind alle Besucher eingeladen, sich in Tangoschrirten zu bewegen und so den Strawinsky Saal zum Schwingen zu bringen.

Vor hundert Jahren entstanden in Argentinien die sogenannten „orquestas típicas“, die Tangoorchester mit den besonderen Klangmischungen aus Bandoneon, Gitarren, Streichern und Klavier. Das Ensemble Cuarteto SolTango bringt diesen Sound mitreißend auf die Bühne. Es interpretiert klassischen Tango der „Goldenen Ära“ von Anibal Troilo und Juan D’Arienzo, aber auch den Tango Nuevo von Astor Piazzolla und Osvaldo Pugliese. Die Instrumentierungen sind von Martin Klett, der als Pianist bereits zwei Tage zuvor in Donaueschingen einen Solabend im Rahmen der >>neuen reihe<< spielt. Mit ihm zusammen stehen auf der Bühne Sophie Heinrich, Violine, Karel Brendhorst, Violoncello und Rocco Boness, Bandoneón.

Der in Villingen-Schwenningen lebende Zoran Josipovic hat langjährige Turnierfahrung in den lateinamerikanischen Tänzen. Neben seinem Hauptberuf als Lehrer in St. Georgen unterrichtet er seit vielen Jahren die Gruppen des TanzSportClub Villingen-Schwenningen e.V. Tanzen Sie mit!

[www.soltango.com](http://www.soltango.com)

**Samstag, 05. Mai 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | HörBa(a)r 2018

>>die neue reihe<<.

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

>>die neue reihe<<

HörBa(a)r



## ENSEMBLE RECHERCHE

Max und Jule und die geheimnisvollen Türen



Es ist Sonntag, Max und Jule haben von ihren Eltern Eintrittskarten für eine Märchenaufführung bekommen.

Da die Eltern mal wieder arbeiten müssen, machen sich Max und Jule alleine auf den Weg. Vor dem alten Opernhaus bleiben sie stehen, der Putz bröseln schon etwas von den Wänden. Dennoch ist es wunderschön und groß. Wo ist nur der Eingang? Plötzlich hören sie ein Geräusch! Nein, kein Geräusch, es hört sich an wie Musik - oder doch nicht?

Das Abenteuer beginnt: Eine Reise durch die Musikgeschichte voll lebenswerter, lustiger Begegnungen mit Bienen, Köchen, Cowboys und anderen.

Zu hören sind u. a. Stücke von K. Stockhausen, M. Kagel, C. Debussy, S. Reich, A. Pasculli, C. Saint-Saens, L. v. Beethoven, G.P. Telemann.

Es musizieren Musiker des ensemble recherche Freiburg:

Christian Dierstein (Percussion)

Jaime González (Oboe)

Klaus Steffes-Holländer (Klavier)

**Sonntag, 06. Mai 2018 | 11.15 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal

Eintritt: Kinder EUR 3,- / Erwachsene EUR 6,-

Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Kinder- & Familienprogramm**

HörBa(a)r



## STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Lydia Teuscher, Sopran

**Das Stuttgarter Kammerorchester vereinigt sich mit der Sopranistin Lydia Teuscher zu einem festlichen Abend mit Mozart und Händel.**

Unter der Leitung seiner Konzertmeisters Bogdan Božović spielt das Stuttgarter Kammerorchester Georg Friedrich Händels Concerti grossi op.6 Nr. 2 F-Dur und Nr. 6 g-Moll, und von Wolfgang Amadeus Mozart die Sinfonie Es-Dur KV 16.

Die in Villingen-Schwenningen aufgewachsene Sopranistin Lydia Teuscher begann ihre Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik in Trossingen. Einige Jahre war sie an der Staatsoper Dresden engagiert. Heute singt sie regelmäßig bei Opernfestivals (Glyndebourne, Aix-en-Provence) sowie in den Konzertsälen der Welt. In Donaueschingen präsentiert sie Arien von Händel, darunter das berückende „Lascia ch'io pianga“ aus der Oper „Rinaldo“ sowie von Mozart das „Exsultate Jubilate“ KV 165 und die Arie „Voi avete un cor fedele“ KV 217.

[www.stuttgarter-kammerorchester.de](http://www.stuttgarter-kammerorchester.de)

**Sonntag, 06. Mai 2018 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 18.15

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66 Uhr

**Klassik  
HörBa(a)r**



## BOULANGER TRIO & DAVID PHILIP HEFTI

Boulangerie - Musik, Wein und Gespräche

**Namensgeberinnen des Berliner Klaviertrios sind die Komponistin Lili Boulanger und ihre Schwester, die Kompositionslehrerin Nadia Boulanger.** Angeregt durch das Wortspiel „Boulanger/franz. Bäcker“ rief das Trio vor fünf Jahren ein neues Konzertformat ins Leben. Die „Boulangerie“ verbindet Konzert und Salon miteinander und baut eine Brücke zwischen dem traditionellen Kammermusikrepertoire und der Musik von heute. Zwischen dem romantischen „Notturmo“ von Franz Schubert und dem berühmten Opus 4 „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg widmet sich das Trio dem Schaffen des 1975 in St. Gallen geborenen Komponisten David Philip Hefti. David Philip Hefti ist im Konzert anwesend und spricht mit dem Trio über seine beiden aufgeführten Werke, wobei es weniger um die musikwissenschaftliche Analyse geht, sondern um das persönliche Gespräch über die Musik. Zum Ausklang des Abends gibt es Baguette und Wein und die Gelegenheit zum Gespräch mit den Musikerinnen und ihrem Gast.

Birgit Erz	Violine
Ilona Kindt	Violoncello
Karla Haltenwanger	Klavier

Programm:

Franz Schubert (1797 -1828)	Adagio Es-Dur „Notturmo“
David Philip Hefti (*1975)	Lichter Hall (2012)

Poème noctambule (2016)

Arnold Schönberg (1874 – 1951)	„Verklärte Nacht“ op. 4 (bearbeitet von Eduard Steuermann)
--------------------------------	---

**Freitag, 08. Juni 2018 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<



## HELMUT SCHLEICH

### Das neue Programm

#### Bayrisches Kabarett

Seit 20 Jahren ist Helmut Schleich mit seinen Programmen regelmäßig zu Gast auf der Bühne im Gewölbekeller. Heute ist er eine der markantesten Größen in der deutschsprachigen Kabarett-Landschaft. Der Gewölbekeller ist zu klein für ihn geworden. Dem Fernseh- und Radiopublikum ist er nicht nur als genialer Parodist und messerscharfer Politikabarettist ans Herz gewachsen, sondern vor allem als Gastgeber seiner eigenen Kabarettssendung „SchleichFernsehen“. Egal ob auf der Bühne, im Hörfunk oder TV – Helmut Schleich nimmt seine Zuschauer mit auf abenteuerliche Reisen in die Tiefen der deutschen Befindlichkeit und führt ihnen ganz nebenbei die ergötzlichen Absurditäten des Alltags vor Augen. Mit Auftritten in Sendungen wie Ottilie Schlachthof und Neues aus der Anstalt machte sich Schleich auch über die Grenzen Bayerns hinaus mit gelungenen Parodien von Ottfried Fischer, Papst Benedikt XVI. und Franz Josef Strauß einen Namen. Seine Soloprogramme gelten als Meilensteine des Typenkabarett und wurden unter anderem mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2013, dem Bayerischen Kabarettpreis 2015 und dem Salzburger Stier 2017 ausgezeichnet. Nach Donaueschingen kommt Helmut Schleich mit seinem brandneuen Programm, dessen Titel beim Druck dieses Programmheftes noch gar nicht fest stand.

[www.helmut-schleich.de](http://www.helmut-schleich.de)

**Sonntag, 10. Juni 2018 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 20,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

Kleinkunst

## Die Donaueschinger Musiktage

### Die Quelle neuester Musik seit 1921

Wer nach Orten fragt, die für die Musikentwicklung des 20. Jahrhunderts bedeutsam waren und sind, wird rasch auf den Namen Donaueschingen stoßen - der Ort, den schon Thomas Mann als Zentrum Neuer Musik literarisch verewigt hat. Die 1921 unter fürstlicher Protektion neu gegründeten Donaueschinger Musiktage existierten fünf Jahre lang als Zentrum zeitgenössischer Kammermusik – mit Paul Hindemith als prägender Figur, aber auch mit Uraufführungen von Berg, Schönberg und Webern. 1950 gelang ein adäquater Neubeginn in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk, der sein Orchester zur Verfügung stellte und damit einen neuen Programmschwerpunkt einbrachte. So konnten wichtige Orchesterwerke nicht nur der klassischen Moderne, sondern auch von jüngeren Komponisten bekannt gemacht werden: Von Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Luigi Nono und Iannis Xenakis waren in den fünfziger Jahren skandalumwitterte Uraufführungen instrumentaler Werke zu hören. Danach setzten Krzysztof Penderecki und György Ligeti, später auch Wolfgang Rihm, in Orchester-Uraufführungen neue Akzente.



Das „Triadische Ballett“ von Oskar Schlemmer und Paul Hindemith war ein Höhepunkt der Donaueschinger Kammermusiktage 1926

## Opernfahrten in der Saison 2017/18

Wie in jeder Saison sind verschiedene Opernfahrten in eines der Spitzen-Opernhäuser in der weiteren Umgebung geplant. Dabei legen wir Wert auf gute bis sehr gute Plätze. Auskunft und Anmeldung bei Beirat Elmar Enssle, nach Möglichkeit schriftlich: musikfreunde.enssle@gmail.com oder Telefon 0771 1713553 (Anrufbeantworter mit Rückruf).

Folgende Termine sind geplant:

1. Internationale Händel-Festspiele in Karlsruhe:  
G. F. Händel, „Alcina“ am Sonntag, 18. Februar 2018
2. Bregenzer Festspiele:  
Georges Bizet, „Carmen“, voraussichtlich am  
Dienstag, 31. Juli 2018
3. Karlsruhe  
W. A. Mozart, „La Clemenza di Tito“ am  
Sonntag, 24. September 2018.

Näheres ab September im Rundbrief und in der Presse.

## Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und genießen Sie:

- **10 % Ermäßigung** auf alle Einzelkarten und Abonnements (außer für Veranstaltungen im Gewölbekeller)
- **Teilnahmemöglichkeit** an Kulturreisen und Tages-Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen
- **Konzertgutscheine** für jedes neue Mitglied
- **Aktuelle Informationen** durch Infobriefe und Rundmails
- **Mitwirkungsmöglichkeiten** (u. a. Programmgestaltung) im Beirat

Darüber hinaus:

- **fest definiertes und übertragbares Klassikabonnement**
- **Wahlabonnement 4+**
- **günstige Schülertarife im Vorverkauf und an der Abendkasse**

## Mitglied werden

Ja, ich möchte Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde werden und die Vorteile der Mitgliedschaft genießen.

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Beitragssatz Einzelperson

EUR 21,-

Beitragssatz Ehepaar

EUR 31,-

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich bin damit einverstanden, dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Ich bin an weiteren Informationen interessiert und bitte um Zusendung der laufenden Programme und Informationsschriften.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an die:

**Gesellschaft der Musikfreunde**

**c/o Amt für Kultur**

Karlstraße 58

78166 Donaueschingen

Telefon 0771 857 266

www.musikfreunde-donaueschingen.de

150  
JAHRE  
#gestalterbank

„Schön, aber wozu  
ist das Ding gut?“



Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... sagte im Jahr 1968 ein IBM-Ingenieur  
über den Mikrochip. Wir warten nicht ab,  
wie die Dinge sich entwickeln, sondern  
gestalten Veränderungen gerne mit.

So profitieren Sie davon:  
[www.gestalterbank.de](http://www.gestalterbank.de)  
#gestalterbank

 **Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau



**Wir im Süden:**  
**Musik trifft Bierkultur.**



17/18



**GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE**

**Gesellschaft der Musikfreunde**

**c/o Amt für Kultur**

Karlstraße 58

78166 Donaueschingen

Telefon 0771 857 266

[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)

# Ermäßigungen auf Einzelkarten

## Schüler, Studenten, Arbeitssuchende:

Ermäßigung im Vorverkauf bei Vorlage des Ausweises: 50 %

**Schüler** an der Abendkasse bei Vorlage des Ausweises: EUR 5,-

**Kinder ab 4 Jahren** benötigen bei Kinderveranstaltungen eine Karte.

**Kinder ab 6 Jahren** benötigen bei allen Veranstaltungen eine Karte.

**Schwerbehinderte** erhalten für eine laut Ausweis notwendige Begleitperson eine Karte gratis.

**KeK Konzerte:** Schüler und Schülerinnen aller Schulen erhalten einen günstigen Eintrittspreis von 5 Euro (auch im Vorverkauf)

**Familienermäßigung im Vorverkauf:** Kinder (bis 18 Jahren) zahlen EUR 5,- (ab einer Karte Normalpreis)

**Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde und Abonnenten der Villingener und Tuttlinger Konzertreihen** Ermäßigung: 10 %.

## Abonnementbestellung 2017/18

Hiermit bestelle ich:	Anzahl	Preis in EUR
Gesamtabonnement* (7 Veranstaltungen)		134,-
Gesamtabonnement ermäßigt		67,-
Wahlabonnement 4 + **		ab 72,-
Wahlabonnement 4 + ermäßigt		ab 36,-
Kleinkunstabonnement (8 Veranstaltungen)		124,-
Kleinkunstabonnement ermäßigt		62,-
Geschenkgutschein		in gewünschter Höhe

\* Sie erhalten 25 % Rabatt auf den Gesamtpreis.

\*\* Sie wählen aus den Veranstaltungen im Strawinsky Saal mindestens vier aus und erhalten einen Rabatt von 20 % auf den Gesamtpreis.

Bei sämtlichen Abonnements werden Plätze der ersten Kategorie zugeteilt. Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde und Abonnenten der Tuttlinger und Villingener Konzertreihen erhalten auf alle Abonnements einen Nachlass von 10 %. Ausgenommen sind Veranstaltungen im Gewölbekeller. Alle Abonnements sind übertragbar. Bei ermäßigten Abonnements muss der berechtigende Ausweis am Veranstaltungstag mitgeführt werden. Abonnements (ausgenommen Wahlabonnement) verlängern sich automatisch um die nächste Spielzeit, falls nicht bis zum 31. Juli gekündigt wird.

**Impressum:** Gesellschaft der Musikfreunde

c/o Amt für Kultur

Karlstraße 58 | 78166 Donaueschingen | Telefon 0771 857 266

[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)

Text: Dr. Andreas Wilts, Dr. Friedemann Kawohl, Heinz Bunse, Horst Fischer, Bernd Künzig, Gerhard Moch, Sabine Milbradt

Layout: vico. visual concepts, Donaueschingen

Druck: Druckerei Anton Meder, Donaueschingen

Bitte  
freimachen,  
falls Marke  
zur Hand

## Antwort

Gesellschaft der Musikfreunde  
c/o Amt für Kultur  
Karlstraße 58  
78166 Donaueschingen

Rechnung und Karten schicken Sie bitte an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Gesellschaft der Musikfreunde den Betrag für die von mir bestellten Abonnements in Höhe von \_\_\_\_\_ von meinem obigen Konto abzubuchen.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an uns zurück.

Weitere Informationen:

[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)